

reitsch.inFranken.de Das neue Tragkraftspritzenfahrzeug der Floriansjünger wurde mit der kirchlichen Segnung offiziell in Dienst gestellt.

# Großer Tag für die Feuerwehr Reitsch

Reitsch – Fast genau 31 Jahre nach der letzten Fahrzeugsegnung konnte die Freiwillige Feuerwehr Reitsch am vergangenen Sonntag ihr neues Tragkraftspritzenfahrzeug mit der kirchlichen Segnung offiziell in Dienst stellen. Vorsitzender Berthold Schmidt und Kommandant Matthias Kaim gingen in ihren einleitenden Worten auf die Historie ein und schilderten den mehr als zwei Jahre dauernden Weg zum neuen Fahrzeug, auf das die Reitscher Wehr sehr stolz sei. Für Schmidt war es schon die zweite Fahrzeugsegnung, die er als Vorsitzender mit begleiten durfte.

Matthias Kaim führte aus, dass neben der vom alten Fahrzeug übernommenen Beladung auch einige Ausrüstungsgegenstände neu angeschafft und im Fahrzeug verlastet worden seien. Dabei handele es sich hauptsächlich um Gerätschaften zur technischen Hilfeleistung wie einen Stromerzeuger mit Beleuchtungssatz und verschiedene Gegenstände zur Hilfe bei Verkehrsunfällen. Aber auch Ausrüstung für Wald- und Vegetationsbrände wurde neu angeschafft. Hier nannte Kaim unter anderem die neuen Rucksackspritzen.

Pater Waldemar Brysch segnete bei einer Andacht das Fahrzeug und die Beladung. Er ging in seiner kurzen Ansprache auf den Dienst der Feuerwehr zur Hilfe am Nächsten ein. Er wünschte den Kameraden, dass sie immer dort qualifiziert helfen könnten, wo ihre Hilfe benötigt wird, und

dass sie immer gesund von den Einsätzen zurückkehren. Die Segensfeier wurde vom Musikverein Glosberg umrahmt.

## Hightech-Dienstleistungsbetrieb

Bürgermeister Rainer Detsch erläuterte den Bürgern den Sinn der Anschaffungen im Feuerwehrwesen: „Wir alle, die Bürger in unseren Gemeinden, benötigen zum Schutz und zu unserer Sicherheit moderne, funktionale Technik vor Ort.“ Mit diesem Satz unterstrich er, wie wichtig eine leistungsfähige Ausstattung der Feuerwehren ist. Über die Jahrhunderte hätten der Brandschutz und die Brandbekämpfung im Vordergrund gestanden. Noch heute sei für viele der Einsatz bei spektakulären Brandereignissen das beherrschende Bild von „ihrer Feuerwehr“. Die freiwillige Feuerwehr habe sich aber mittlerweile zu einem Hightech-Dienstleistungsbetrieb entwickelt. Die Anforderungen hätten sich geändert und verändert sich weiter. Die Problemstellungen im Einsatz würden immer komplexer und schwieriger. Die neuen und großen Herausforderungen könnten dabei nur im Zusammenwirken aller Beteiligten, von Politik, Verwaltung, den Aktiven in den Wehren und den Feuerwehrvereinen, gemeistert werden. „Durch kurze Hilfsfristen ist ein gleichwertiges Sicherheitsniveau in unseren Dörfern gewährleistet“, sagte Detsch. Rauch, schwere Verletzungen bei Unfällen,



Vorsitzender Berthold Schmidt (vorne, Dritter von links) und Kommandant Matthias Kaim schilderten den mehr als zwei Jahre dauernden Weg zum neuen Fahrzeug der Feuerwehr Reitsch. Foto: Markus Ziereis

Erkrankungen – schnellstmögliches Eingreifen sei entscheidend. Und für den schnellen Einsatz, die Ortskenntnisse und auch die Einsatzkräfte in den jeweiligen Dörfern „brauchen wir unsere bestehenden Standorte“.

Bürgermeister Detsch stellte aber auch heraus, dass nicht jedes Einsatzmittel an jedem Standort vorgehalten werden könne. Deshalb sei auch innerhalb des Gemeindegebietes ein Fahrzeugkonzept entwickelt worden, bei dem jede Wehr in einem gewissen Maß eine Spezialisierung bekomme. Bei den beiden für Reitsch und Haig neu angeschafften

Fahrzeugen sei dies unter anderem der Bereich der Gefahrenabwehr bei Wald- und Vegetationsbränden, beim neuen Fahrzeug der Feuerwehr Haßlach/Kronach unter anderem der Bereich Wasserschadensereignisse.

## Fünf Fahrzeuge beschafft

Rainer Detsch dankte für die große Unterstützung durch Daniel Wachter, der mit seiner hohen Fachkenntnis die Konzeptionierung und die Umsetzung der interkommunalen Beschaffung der Fahrzeuge begleitet habe. Insgesamt fünf baugleiche Fahrzeuge seien für drei Kommunen

konzipiert und gemeinsam beschafft worden.

Er unterstrich auch noch die Wichtigkeit, sich der immer größer werdenden Herausforderung der Vereinbarkeit von Familie, Beruf und ehrenamtlichem Einsatz in Hilfsorganisationen zu stellen. Wichtig sei hier auch eine gute Kinder- und Jugendarbeit, die den Nachwuchs der kommenden Jahre heranführt. Hier zeigte er sich stolz auf eine sehr starke Kinderfeuerwehr und auf die sehr gute Jugendarbeit vor Ort. Zum Abschluss seiner Rede überreichte der Bürgermeister offiziell den Fahrzeugschlüssel an

den Kommandanten. Für die Kreisbrandinspektion des Landkreises Kronach überbrachte Harald Schnappauf die Glückwünsche zum neuen Fahrzeug. Er dankte den Verantwortlichen für die hervorragende Arbeit, die von der Feuerwehr Reitsch geleistet werde.

Nach der Segensfeier waren die anwesenden Feuerwehren aus dem Gemeindegebiet sowie die Ehrengäste und die Bürger eingeladen, sich in gemütlicher Runde bei allerlei kulinarischem Angebot von der Band „Accustica Garry und Hann“ unterhalten zu lassen.

kronach.inFranken.de

## Regionalmanager Willibert Fehn geht in den Ruhestand

Kronach – Nach 23 Dienstjahren beim Landkreis Kronach wurde Regionalmanager Willibert Fehn in den Ruhestand verabschiedet. Dabei brachte Landrat Klaus Löffler zum Ausdruck, dass sich Fehn in all den Jahren intensiv für die Entwicklung seines Heimatlandkreises engagiert habe. Ebenso habe er einen wesentlichen Betrag dazu geleistet, dass viele Projekte in der Region angestoßen und verwirklicht wurden. Während seines ergebnisorientierten Wirkens sei Fehns Dienstleistungsgedanke immer im Vordergrund gestanden. Für den neuen Lebensabschnitt übermittelte der Landrat im Namen des Landkreises wie auch persönlich die besten Wünsche.

Diplom-Geoökologe Willibert Fehn wechselte 1996 vom



Zur Verabschiedung von Regionalmanager Willibert Fehn (mit Blumen) übermittelten (von rechts) Landrat Klaus Löffler, Gisela Hable und Christian Neubauer Glückwünsche. Foto: Michael Trebes, Landratsamt Kronach

Landratsamt Bayreuth in die Kronacher Landkreisbehörde. Eingebbracht hatte er sich dort zu Beginn bei der Umsetzung des ÖPNV-Konzepts sowie in der Wirtschafts- und Strukturentwicklungsgesellschaft Landkreis Kronach. Ab 2008 fungierte er

als Regionalmanager und kurz darauf als Leiter des zugehörigen Sachgebiets.

Im Namen der Mitarbeiter dankte Personalratsvorsitzende Gisela Hable dem scheidenden Kollegen für seinen langjährigen Dienst und hob dabei seine Ga-

be, immer wieder neue Projekte auszuarbeiten und zu formulieren, hervor.

Mit Willibert Fehn verliere der Landkreis einen geschätzten und zukunftsorientierten Mitarbeiter, betonte Christian Neubauer, der im Namen der Personalverwaltung dem künftigen Pensionär Glückwünsche und Dankesworte aussprach.

## Dank an sein Team

Zum Abschluss blickte Willibert Fehn auf seine Zeit beim Landkreis zurück und brachte seinen Dank dafür zum Ausdruck, dass es ihm stets ermöglicht worden sei, sich weiterzuentwickeln. Ein besonderer Dank galt auch seinem Sachgebiets-Team, mit dem stets eine gute und zuverlässige Zusammenarbeit garantiert gewesen sei. red

steinwiesen.inFranken.de

## Sportabzeichen: Grundschule wurde Dritter in Oberfranken



Im Sportabzeichen-Schulwettbewerb für Grundschulen in Bayern war die Grundschule Steinwiesen erfolgreich: Ein Teil der sportbegeisterten Kinder zeigt den gewonnenen Scheck über 100 Euro. Foto: Susanne Deuerling

Steinwiesen – Jedes Jahr veranstaltet der Bayerische Landes-Sportverband (BLSV) einen Sportabzeichen-Schulwettbewerb für alle Grundschulen in Bayern. Alle Schüler der Jahrgangsstufen 1 bis 4 sind teilnahmeberechtigt.

In diesem Jahr nun konnte die Grundschule Steinwiesen oberfrankenweit den dritten Platz in der Kategorie B (Schulen über 100 Schüler) erringen und steht als einzige Grundschule im Landkreis Kronach auf einem „Treppchenplatz“. Die Übergabe des mit 100 Euro dotierten Preises erfolgte kürzlich in Mainleus im Kreis Kulmbach.

Alle Kinder der Grundschulklassen eins bis vier hatten in Steinwiesen mit Begeisterung beim Sportabzeichenwettbewerb

mitgemacht, das sind immerhin über 100 Schüler. Der Großteil von ihnen hat das Sportabzeichen auch geschafft, worauf sie stolz sein können.

## Vier Disziplingruppen

In vier Disziplingruppen mussten gute Ergebnisse erzielt werden. Diese waren Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination. Den verschiedenen Disziplingruppen sind unterschiedliche sportliche Aktivitäten zugeordnet. Die Schulen wählen jeweils diejenigen aus, in denen sie antreten wollen.

Die Jungen und Mädchen der Grundschule Steinwiesen freuen sich schon heute darauf, im nächsten Jahr wieder beim Sportabzeichenwettbewerb antreten zu können. sd

steinwiesen.inFranken.de

## Gartenbauverein Steinwiesen ehrt treue Mitglieder



Der Gartenbauverein Steinwiesen ehrte zwei tüchtige Mitglieder: von links im Bild Volker Wündisch, Monika Wahlich, Ludwig Deuerling, Ingeborg Wich-Reif und Bürgermeister Gerhard Wunder. Foto: Gerd Fleischmann

Steinwiesen – Seit 1977 hat der Gartenbauverein Steinwiesen in Bezug auf die Ortsverschönerung wesentliche Impulse gesetzt. In dieser Erfolgsbilanz sind insbesondere Vorsitzende Ingeborg Wich-Reif sowie Kassenprüferin Monika Wahlich beteiligt. Beide sind nun für 40-jährige Treue zum Verein von Hauptkassierer Ludwig Deuerling ausgezeichnet worden.

Hauptkassierer Deuerling lobte vor allem die vielfältigen Aktivitäten von Ingeborg Wich-Reif für die Dorfgemeinschaft. gf

„Manchmal könnte man denken, du bist eine Zweigstelle vom Bauhof, wenn du mit Wagen und Gießkanne unterwegs bist!“, sagte schmunzelnd Ludwig Deuerling.

## Auch Kreisverband gratuliert

Die Glückwünsche des Gartenbaukreisverbandes Kronach überbrachte stellvertretender Kreisvorsitzender Volker Wündisch (Burkersdorf), und für Steinwiesen gratulierte Bürgermeister Gerhard Wunder den geehrten Mitgliedern. gf